

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910463826203321  |
| Autore                  | Drechsler Maria  |
| Titolo                  | Professionalisierung palliativer Sozialarbeit / / Maria Drechsler  |
| Pubbl/distr/stampa      | Hamburg [Germany] : , : Diplomica Verlag, , 2013   |
| ISBN                    | 3-8366-3825-8  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (171 p.)   |
| Disciplina              | 362.17<br>362.175  |
| Soggetti                | Terminal care<br>Electronic books.   |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Note generali           | Description based upon print version of record.  |
| Nota di bibliografia    | Includes bibliographical references.   |
| Nota di contenuto       | Professionalisierung palliativer Sozialarbeit; Inhalt; Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen; 1. Einleitung; 1.1. Zugang zum Thema; 1.2. Einordnung in Theorie und Praxis; 1.3. Frage- und Problemstellung; 1.4. Aufbau des Buches; 2. Soziale Arbeit im Hospiz; 2.1. Selbstverständnis und Auftrag professioneller Sozialer Arbeit im Allgemeinen; 2.2. Selbstverständnis und Auftrag Sozialer Arbeit im Hospiz; 2.2.1. Psychosozialer Auftrag; 2.2.2. Psychosoziale Begleitung; 2.2.2.1. Psychosoziale Begleitung der Patienten; 2.2.2.2. Psychosoziale Begleitung der Angehörigen<br>2.2.2.3. Trauerbegleitung Angehöriger; 2.2.2.4. Besonderheiten in der Kinderhospizarbeit und in der Arbeit mit Kindern als Trauernde; 2.3. Zusammenfassung; 3. Konzepte Sozialer Arbeit im Hospiz; 3.1. Konzept der Lebensführung und Biografie nach Feth; 3.2. Empowerment nach Herriger; 3.3. Lebensweltorientierung nach Thiersch; 3.4. Casemanagement; 3.5. Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers; 3.6. Zusammenfassung; 4. Besonderheiten des Tätigkeitsprofils von SozialpädagogInnen in der Hospizarbeit; 4.1. Möglichkeiten; 4.1.1. Sozialrechtliche Beratung<br>4.1.2. Vernetzungstatigkeit und Gremienarbeit; 4.1.3. Offentlichkeitsarbeit; 4.1.4. Evaluation und Dokumentation; 4.2. Barrieren der Sozialen Arbeit im Hospiz; 4.2.1. Institutionelle Bedingungen; 4.2.2. Gesellschaftliche Angste; 4.2.3. Bedingungen des Gesundheitssystems; 4.2.4. Zögerliche Haltung der Hochschulen; 4.2.5. |

Nahe und Distanz in der Hospizarbeit; 4.3. Hilfen für Helfer; 4.3.1. Besonderheiten sozialer Dienstleister; 4.3.2. Supervision; 4.4. Zusammenfassung; 5. Österreichische Standards sozialpadagogischen Handelns

5.1. Standardvorgaben für die Sozialarbeit im Bereich Palliative Care in Österreich

5.1.1. Fachliche Voraussetzungen und Qualifikationen; 5.1.2. Tätigkeitsfelder der Palliativsozialarbeit; 5.1.3. Rahmenbedingungen; 5.1.4. Schwerpunkte sozialarbeiterischen Handelns; 5.1.5. Dienstleistungen in der palliativen Sozialarbeit; 5.2. Zusammenfassung;

6. Vergleich der Hospizarbeit in Deutschland und Österreich; 6.1. Gesundheitssystem; 6.2. Hospiz- und Palliativeinrichtungen; 6.3. Finanzierung; 6.4. Ehrenamtliche; 6.5. Zusammenfassung

7. Empirische Untersuchung zur Umsetzung österreichischer Standards in sächsischen Einrichtungen

7.1. Datenerhebung und Auswertungsverfahren; 7.2. Inhalt des Fragebogens; 7.3. Thesen; 7.4. Ergebnisse der Befragung; 7.4.1. Befragte Personenkreise und Einrichtungen; 7.4.2. Patientenzahlen; 7.4.3. Mitarbeiterstrukturen; 7.4.4. Standardbereich 1: Fachliche Voraussetzungen und Qualifikationen; 7.4.5. Standardbereich 2: Tätigkeitsfelder der Palliativsozialarbeit; 7.4.6. Standardbereich 3: Rahmenbedingungen; 7.4.7. Standardbereich 4: Schwerpunkte sozialarbeiterischen Handelns 7.4.8. Standardbereich 5: Dienstleistungen in der palliativen Sozialarbeit

---

#### Sommario/riassunto

Das Fachbuch beschäftigt sich mit dem aktuellen Stand der Professionalisierung Sozialer Arbeit im Hospiz. Nach einer Einführung in die Aufgabengebiete, Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit im Gesamtkonzept Hospiz wird mit Hilfe von Fragebogen untersucht, ob die in Österreich bereits geltenden Standards hospizlicher Sozialarbeit auch in sächsischen Einrichtungen Anwendung finden. Zugrunde liegende Thesen beziehen sich auf die Wahrnehmung der Aufgabengebiete, Qualifikationen der MitarbeiterInnen, Einheitlichkeit in den Rahmenbedingungen und in der sozialpadagogischen Betreuung. Aus der Unte

---